

INHALTSVERZEICHNIS

1. Das zweite Geschlecht
- 1.1. Beckenboden
2. Kerles
- 2.1. Allgemein
- 2.2. Hoden
- 2.3. Spermato - Spermogonäse
- 2.4. Keimepithel
- 2.5. Nebenhoden
- 2.6. Ductus deferens
- 2.7. Urethra und Versteifungen
- 2.8. Zubehör-Drüsen
- 2.9. Prostata
- 2.10. Sperma
- 2.11. Die Ejaculation
- 2.12. Mädel

1. DAS ZWEITE GESCHLECHT

Jonas Song schicken: Beans - Masturbation

1.1. Beckenboden.

- diaphragma pelvis & urogenitale
- Öffnungen für nötige Durchgänge
- Muskeln auf Folie
- viele Muskeln gehen an einem Punkt zusammen
- Menopause begünstigt Atrophie und Bindegewebige Weichheit was Inkontinenz verursachen kann
- Blasenprolaps: Blasengrund sichtbar von unten - keine Vollständige Entleerung, außer man schiebt die Blase mit den Fingern hoch
- Gebärmutterprolaps: G rutscht in die Vagina hinunter
- 6 Mio Menschen in D inkontinent
- Muskeln schön auf Folie ..Zusammenfassung..

2. KERLES

2.1. Allgemein.

- nur eine Excavatio: recto-vesicalis
- ductus deferens geht vor dem Schambein entlang, an der Blase vorbei und von hinten ja hinein durch die Prostata
- Bläschendrüse = Samenbläschen relativ
- Harn/Samenröhre ist ziemlich weit auf der Unterseite

2.2. Hoden.

- 20 Mio normal da
- Testosteronproduktion & Spermien
- Scrotum in zwei Teile unterteilt
- von außen: Scrotalhaut, BW-Schicht, ehemalige Peritoneumsausstülpung
- im Sack fast wie Bauchhöhle mit Fellen
- Cremaster ist für Temp-Regulation da
- Wärmetauscher bei Versorgung zur Kühlung
- 34-35 °C für optimale Sperma-Produktion
- Sackschweiß kühlt, viele Schweißdrüsen
- Penis ist im 2. Schwangerschaftsmonat schon da, da beginnt der Hoden die Wanderung nach unten
- A und V testicularis entspringen im Lumbalbereich und ebenso die Lymphbahnen
- kurz unterhalb der Nieren
- Tumormetastasen daher in Aortengegend wegen dieser Lymphverhältnisse
- Capsel umhüllt den Hoden - Tunica albuginea, Druck herrscht innen
- Septula testis vorhanden mit eingelagerten Gefäßen zur Parenchymversorgung
- Rete testis sind Transportgänge bis zum Nebenhoden
- das sind die Sammelkanäle der Tubuli seminiferi - diese dünnen Kanäle die man in Histo gesehen hat
- Sertoli-Zellen
 - bilden Blut-Hoden-Schranke, da Hoden speziell geschützt

- Grund: sehr mutationsgefährdet wenn nicht ausreichend geschützt, auch eben Schutz vor dem was im Körper alles umherwabert
- stützen
- bauen degenerierte Spermien ab
- aktivieren das Testosteron
- Sekretion von Proteinen die bei der Spermienaktivierung helfen
- Transportflüssigkeit wird auch erzeugt

2.3. Spermato - Spermogonien.

- Unterscheidung: Spermato = Spermatozytogenese & Spermiogenese
- letztere sorgt für die Verpackungshülle mit Schwanz
- Schöne Übersichtsfolie wie die
- Schließlich Kern kondensiert und Mitochondrien um die Geißel angeordnet

2.4. Keimepithel.

- Testosteronzellen heißen Leydig'sche Zellen, typisches Aussehen mit dem so genannten Reinkekristall welcher natürlich aus Fett besteht
- Ort: außenherum um die Kanälchen, sozusagen in den kleinen Brüchern der Septen, Septen sind einfach nur größer
- ferner produzieren sie NO damit die gleich kommenden sich zusammenziehen
- Myoepithelzellen an Basallamina angelagert

2.5. Nebenhoden.

- im Nebenhoden wird gespeichert und die Spermien reifen fertig
- aufgekümmelter 6m langer Gang
- Spermien werden durch Stereozilien transportiert

2.6. Ductus deferens.

- Starke Muskelschicht, daher so gut tastbar
- Muskeln müssen so stark sein, da beim Abspritzen die Samen ja herbeigeht werden müssen
- sonst sind diese Muskeln immer schlapp
- Ende des Ductus deferens nach Einmündung der Bläschendrüse heißt Ductus ejakulatorius

2.7. Urethra und Versteifungen.

- Urethra 15-20cm
- liegt weit unten im Corpus spongiosum (venöser Schwellkörper)
- oben drauf zwei corpora cavernosa (arterieller Schwellkörper)
- gleich nach Durchtritt durch den Beckenboden liegt der Leiter nur noch im Corpus spongiosum
- Eichel = Glans ist auch venöser Schwellkörper, daher nicht so hart wie der Schaft
- Penis ist am Schambein aufgehängt, daher steht er nach oben (Schwellkörper geht ja weit hinein)

2.8. Zubehör-Drüsen.

- Glandula vesiculosa = seminalis = Bläschendrüse
- Glandula bulbourethralis = Cowpersche
- Prostata

2.9. Prostata.

- es gibt ein Schnittbild der Zonen
- je nach Zone unterschiedliche z.B. Tumorempfindlichkeit, die normal in äußerer Prostatazone
- Typisch histologisch: Prostatasteine
- BPH, benigne Hyperplasie, ab 40-50. Lebensjahre, recht häufig
- Karzinome werden ab 40 gefunden, jedes Jahr 60.000 diagnostiziert
- PSA-Serumwert ist super Indikator
- Symptome leider erst sehr spät

2.10. Sperma.

- Bläschendrüse 50-80% des Spermas, viel Fructose und Prostaglandine - pH 7,2-7,6
- Prostata produziert nur wenn man erregt ist, 15-30% je nachdem wie lange man fickt - pH 6,4m Zink, Citrat, Prostaglandine, Spermin
- Spermin fluoresziert → Rechtsmedizin
- Prostaglandine regen Uterus zur Kontraktion an
- normalerweise über 20 Mio
- Volumen 2-5 ml bei 5 Tage Abstinenz

2.11. Die E-Regung.

- Phasen: Erregung, Plateau, Orgasmus, Auflösung
- Schwellkörper schwellen weil die Arterien dilatieren und die Venen abgeklammert werden noch dazu, außerdem noch Mukkies in den Venen
- Ejakulationszentrum gibt den Befehl
- Harnblase wird verschlossen, weil im Pipi bringen Samen nix
- Spermien kommen aus dem Nebenhodenschwanz in den Proximalen Teil der Harnröhre
- Beckenboden sorgt für den Stoßweisen Auswurf

2.12. Mädels.

- Bartholindrüsen sorgen für Feuchte
- Fachwort: Lubrikation der Vaginalwände durch Sudration
- Schwellkörper innen analog zum Mann
- Labien werden durch die Schwellkörper sensibler
- 1. Drittel sind die Rezeptoren 2/3 innen sind recht Rezeptorarm
- Orgastische Manschette
- Beim Orgasmus Kontrahieren Beckenboden, Manschette und Uterus
- Frequenz und so bei Jungs und Mädels so ziemlich das selbe